

Halbjährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post, Postkassen über all nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetsche, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creuzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetsche.)

No. 28.

Halle, Donnerstag den 2. Februar

1843.

Das 2te Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung, welches am heutigen Tage ausgegeben wird, enthält: die Gesetze unter Nr. 2317. über die Aufnahme neu anziehender Personen; 2318. über die Verpflichtung zur Armenpflege; 2319. über die Erwerbung und den Verlust der Eigenschaft als preussischer Unterthan, sowie über den Eintritt in fremde Staatsdienste; sämmtlich vom 31. December 1842; und 2320. über die Bestrafung der Landstreichler, Bettler und Arbeitscheuen; vom 6. Januar 1843.

Berlin, den 31. Januar 1843.

Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

Deutschland.

Halle, d. 1. Februar. Heute beging hier der Berghauptmann des Niedersächsisch-Thüringischen Oberberg-Amtes, Hr. Geh. Oberberggrath Martins, das schöne Jubelfest seines 50jährigen amtlichen Wirkens. Dem morgenden Blatte behalten wir einen näheren Bericht über die, durch die Theilnahme zahlreicher Verehrer und Freunde verherrlichte Feier vor.

Merseburg. Für das hiesige rathhäusliche Sessionszimmer ist ein Bildniß Sr. Maj. des Königs von dem Stadtverordneten-Vorsteher Nulandt geschenkt worden. Derselbe hat auch dem am Huldigungstage unsers verehrten Königs für die hiesige Stadt errichteten Bürger-Rettungs-Institute 156 schöne Lithographien zum Geschenk gemacht, welche zum Besten der Anstalt verlost werden sollen.

Berlin, d. 30. Januar. Die in mehreren Blättern enthaltene Nachricht, daß der Ober-Appellations-Senat des Kammer-Gerichts den Dr. Jacoby in Königsberg, Verfasser der „Vier Fragen eines Ostpreußen“, der wegen dieser Schrift von dem Kriminal-Senat des Kammer-Gerichts zu 2½-jähriger Festungsstrafe verurtheilt worden war, völlig freigesprochen habe, wird hier von allen Seiten als richtig angesehen, doch kann, da das Urtheil nicht hier, sondern in Königsberg publizirt worden, auch von dort erst die Bestätigung eintreffen.

Breslau, d. 27. Jan. In den letzten Tagen hat unsere Universität einen neuen Beweis der Huld empfangen, welche der König der Wissenschaft in jeder Beziehung angedeihen läßt.

Das seit einigen Jahren errichtete physiologische Institut ist erweitert und besser dotirt worden. Herr Professor Dr. Purkinje, seit 22 Jahren Lehrer der Physiologie an unserer Universität, ist Direktor des Institutes; und Herr Dr. Pappenheim ist zum wissenschaftlichen Assistenten ernannt.

Frankreich.

Paris, d. 27. Jan. Eine Deputation der Pairskammer hat gestern Abend um 9 Uhr dem Könige die votirte Adresse übergeben; Se. Majestät ertheilte eine sehr huldreiche Antwort darauf. — In der Deputirtenkammer hat heute die Debatte über den Adresseentwurf begonnen.

Die Adressekommission der Deputirtenkammer hat von dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten die Mittheilung einer Anzahl offizieller Documente verlangt und erhalten, welche in diesem Augenblick im Archiv der Kammer zur Einsicht bereit liegen und von vielen Deputirten durchlesen werden. Es sind folgende Piecen: 1. Eine Reihe Depeschen des Herrn Guizot an die diplomatischen Agenten und dieser Agenten an Herrn Guizot, aus den Jahren 1841 und 1842. 2. Eine Uebersicht aller seit 1833 in Gemäßheit der Verträge über das Durchsuchungsrecht von England und Frankreich ausgestellten Ermächtigungsmandate. 3. Depeschen, bezüglich auf Reklamation gegen einzelne Fälle der Ausübung des Durchsuchungsrechts. 4. Depeschen über die Schließung des Londoner Protokolls, den Vertrag vom 20. December 1841 betreffend. 5. Acht Traktate zur Unterdrückung des Negerhandels, abgeschlossen zwischen England und den Vereinten Staaten, Texas, Mexiko, Bolivien, Uruguay, Portugal, der argentinischen Republik, und Oesterreich-Rußland-Frankreich-Preußen. 6. Ein Exemplar des Traktats vom 20. December 1841 in englischem und französischem Text. 7. Depeschen Guizot's an Lessep und Lessep's an Guizot, die Vorgänge zu Barcelona betreffend.

Bei der Untersuchung über den Gesetzborschlag, die Supplementarkredite für 1842 betreffend, hat Desjoubert in dem ersten Bureau der Deputirtenkammer eine Berechnung aufgestellt, wonach die Ausgaben für Algerien sich in dem einen Jahr auf fünfundneunzig Millionen Fres. belaufen

haben, und die Armee in Afrika, welche 82,000 Mann stark ist, einen Verlust von 8 bis 10,000 Mann (wohl meist durch Krankheiten) erlitten hat.

Großbritannien und Irland.

London, d. 25. Jan. Heute Vormittag um halb 11 Uhr ist Herr Drummond gestorben. Sein Tod, der sehr große Sensation macht, wurde sofort der Königin, dem Premierminister, Sir Robert Peel, und den übrigen Kabinetministern gemeldet. Der Mörder, Daniel M'Naughten, soll gestanden haben, daß er sich in der Person geirrt und der Pistolenschuß eine andere Bestimmung gehabt habe.

Vermischtes.

Die Leichen vom gescheiterten englischen Schiffe Conqueror kommen nun nach und nach zum Vorschein. Theils findet man sie auf dem Strande, theils im Brack des Schiffes. Sie werden in Boulogne zur Erde bestattet. Unter den Ertrunkenen befindet sich eine Mistress Thompson, die Frau eines Advokaten in Kalkutta, welche nach England reisen wollte, um die Erziehung ihrer Kinder zu beaufsichtigen. Sie hatte bei ihrer Abreise ihrem Manne, der mit der Ueberlandspost im März erwartet wird, den Wunsch zu erkennen gegeben, in Weymouth, welches am Eingange des Kanals liegt, ans Land gesetzt zu werden, dieser aber hatte ihr davon abgerathen, weil die Landung dort in offenen Bötchen geschieht, und sie hatte also darein gewilligt, bei Portsmouth zu landen; vielleicht würde sie, wenn sie bei ihrem ersten Beschlusse beharrt wäre, der Katastrophe entgangen sein. Sie war guter Hoffnung und hatte vier Kinder bei sich. Der einzige Gerettete von diesem Schiff, ein gewisser Abchurch, hat schon an seine Verwandten geschrieben. In seinem Briefe sagt er, daß er von 92 allein übrig geblieben sei.

Aus Bordeaux erfährt man, daß bei Mont-de-Marsac der Baron Daon, Eigenthümer eines Hochofens zu Brocas, nebst dem Hüttenmeister Lareillet und 15 Arbeitern bei dem Versuch, das Etablissement durch Aufhebung von Schutzplanfen vor der drohenden Ueberschwemmung zu bewahren, umgekommen sind.

Ueber die Verschüttung des Dorfes Balsenestre durch eine Schnee-Lawine (s. Nr. 26 d. Cour.) erhält man folgende nähere Details: 82 Personen sind unter dem Schnee, welcher die 26 Häuser 6 bis 8 Metres hoch bedeckte, und unter den Trümmern der eingestürzten Häuser begraben worden; 72 wurden unversehrt hervorgezogen; 10 sind umgekommen. Man war beschäftigt, ebenfalls die Thiere hervorzuziehen, die noch nicht umgekommen waren; aber diese Arbeit wird lang und schwierig sein.

Nach einem russischen Journal ist das schwarze Meer der Schauplatz zahlreicher Unglücks gewesen. Während des Monats November und der ersten Hälfte des Decembers sind 31 Schiffe von verschiedener Größe mit Mann und Maus zu Grunde gegangen, und 75 wurden schwer beschädigt.

Magdeburg u. Leipziger Eisenbahn.

Personen-Frequenz.	
Bis incl. 21. Jan. c.	21,997 Personen.
Vom 22. bis 28. Jan.	5,640
Summe 27,637 Personen.	

Betriebs-Einnahme auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Die Einnahme beträgt:

1. Bis ult. November 1842 .	488,030 Thlr. 17 Sgr. 1 Pf.
2. " " December "	
a) auf diesseitiger Bahn .	32,060 " 22 " 6 "
b) Antheil aus dem gemeinschaftlichen Betrieb mit der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn	8,258 " 13 " — "
3. Extraordinäre Einnahme aus dem Personen-, Güter- und Gepäck-Verkehr pro 1842 .	3,235 " 11 " 4 "
Summa pro 1842	531,585 Thlr. 3 Sgr. 11 Pf.

Hierzu kommt der jetzt noch nicht genau zu bestimmende Gewinn von verschiedenen Contis; wohingegen die im Laufe des vergangenen Jahres restituirten Centnergelder abzusetzen sind.

**Fond- und Geld-Cours
Berlin, d. 31. Januar 1843.**

Fonds.	Pr. Cour.		Actien.	Pr. Cour.	
	Brief.	Geld.		Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	3 1/2	104 5/8	Berl. Pörsd. Eisenb. 5	—	125 3/4
Pr. Engl. Obl. 30.	4	103 1/4	do. do. Prior. Obl. 4	103 1/8	—
Präm. Sch. der	—	91 1/4	Magd. Pp. Eisenb. —	136	135
Eckhandlung.	—	90 3/4	do. do. Prior. Obl. 4	—	102 1/2
Karm. Schuldsch.	3 1/2	102 1/4	Berl. Anh. Eisenb. —	169 1/2	—
Berl. St.-Obl.	3 1/2	—	do. do. Prior. Obl. 4	108	107 1/2
Danz. do. in Th.	—	48	Düss. Elb. Eisenb. 5	—	—
Wesph. Pfandbr.	3 1/2	103	do. do. Prior. Obl. 4	91 1/2	—
Großh. Pof. do.	4	106 5/8	Rhein. Eisend. 5	85	84
do. do.	3 1/2	102 3/8	do. do. Prior. Obl. 4	97	—
Dopr. Pfandbr.	3 1/2	103 3/4	Berl.-Frankf. Eis. 5	—	104 1/2
Pomm. do.	3 1/2	103 7/8	do. do. Prior. Obl. 4	103	102 1/2
Rur. u. Neum. do.	3 1/2	104 1/8	Oberschles. Eisenb. 4	96 3/4	95 1/4
Schlesische do.	3 1/2	—	Friedrichsd'or	13 1/2	13
		102	K. Goldm. à 5 Thl.	10 11/12	10 5/12
			Disconto	8	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gold.

Halle, den 31. Januar.

Weizen	1 thl. 22 sgr. 6 pf. bis 2 thl. — sgr. — pf.
Roggen	1 " 22 " 6 " — 1 " 27 " 6 "
Gerste	1 " 10 " — " — 1 " 17 " 6 "
Hafer	1 " 2 " 6 " — 1 " 7 " 6 "

Magdeburg, d. 31. Januar. (Nach Wispan.)

Weizen	42 1/2 — 45 thl.	Gerste	34 — 36 1/2 thl.
Roggen	40 1/2 — 42 1/2 "	Hafer	26 — 27 "

Nordhausen, den 28. Jan.

Weizen	1 thl. 25 sgr. — pf. bis 2 thl. — sgr. — pf.
Roggen	1 " 18 " — " — 1 " 22 " — "
Gerste	1 " 12 " — " — 1 " 18 " — "
Hafer	1 " 1 " — " — 1 " 5 " — "

der Centner 13 thl.
Kornöl, " " 14 thl.

Wasserstand zu Halle

am 1. Februar:
Oberhaupt 7 Fuß 2 Zoll.
Unterhaupt 8 Fuß 4 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 31. Januar: 3 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 31. Jan. bis 1. Febr.

Im Kronprinzen: Hr. Geh. Bergrath v. Deynhausen u. Hr. Dr. Ger. Rath Martins a. Berlin. Hr. Justizrath Martins a. Marienwerder. Hr. Hofgoldschmidt Hoffauer, Dr. Assessor Wagner, Dr. Geh. Registrator Bernoulli, Hr. Prof. Dange, Dr. Hof-Staats-Sekr. M. laire u. Hr. D. Bergrath Rhyn a. Berlin. Hr. Geh. Post-Rath M. laire a. Magdeburg. Dr. Stud. med. Neuhaus a. Berlin. Hr. Kaufm. Hörner a. Bordeaux. Hr. Kaufm. Moriz a. Leipzig. Hr. Kaufm. Kruse a. Kennepe. Hr. Kaufm. Kötz a. Mainz. Hr. Kaufm. Grünberg a. Frankfurt.

Stadt Zürich: Die Herrn. Dr. Kuge u. Meyer a. Berlin. Dr. Faktor Struzyk a. Schmiedeberg. Hr. Rentier v. Sachowsky a. Zerbst. Die

Herrn. Kaufm. Köpfer u. Beyand a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Gräger a. Mühlhausen. Hr. Kaufm. Zerkaß a. Dülken. Hr. Kaufm. Friedheim a. Hamburg.

Goldnen Ring: Hr. Salinen-Bau-Inspektor Haun a. Köfen. Hr. Kaufm. Maibring a. Berlin. Hr. Kaufm. Hardt a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Wiese a. Bremen. Hr. Defon. Heinrich a. Baaleben.

Goldnen Löwen: Hr. Brauereibes. Lorenz a. Kulmbach. Hr. Kaufm. Bertram a. Berlin. Hr. Kaufm. Niediger a. Potsdam.

Stadt Hamburg: Hr. Partik. Bengler a. Paris. Mad. Müller a. Heiligenstadt. Hr. Kaufm. Arnold a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Baum a. Berlin. Hr. Kaufm. Hammer a. Kassel. Hr. Kaufm. Dammann a. Elberfeld.

Zur Eisenbahn: Hr. Oberförster Hinkertß a. Bihodda.

Familien-Nachrichten.

Zodes-Anzeige.

Nach einem thätigen Leben entschlief am 25. Januar unser Gatte und Vater, der Gastwirth Müller sen., was wir unsern Bekannten und Freunden zur stillen Theilnahme hierdurch anzeigen. Sanft sei seine Ruhe, sein Andenken bleibe im Segen! Oberöblingen am See, den 29. Januar 1843.

Die Hinterbliebenen.

Auswärtigen Freunden und Bekannten theile ich hierdurch die traurige Nachricht mit, daß meine gute Frau, Johanne Friederike Krause, geborne Schernack, am 28. Januar e. nach einem kurzen, aber schmerzvollen Krankenlager an einem Lungenschlage gestorben ist, und bitte um ihre gütige Theilnahme und ferneres freundschaftliches Andenken.

M. Krause, Pastor in Stumsdorf.

Bekanntmachungen.

Markt-Anzeige.

Von den hohen Staatsbehörden ist uns gestattet worden, mit den hiesigen beiden Jahrmärkten zugleich Viehmärkte abhalten zu dürfen. Indem wir dies dem handelstreibenden Publikum bekannt machen, bemerken wir zugleich, daß für das zu Markte gebrachte Vieh in den nächstfolgenden vier Jahren Standgeld nicht erhoben werden wird. Brehna, den 26. Januar 1846.

Der Magistrat.

Eine Quantität gutgehaltene russische Matte, sowie eine Partie nur einmal gebrauchte Säcke verkaufen billig

W. Jähnigen & Co.

In meinem Hause No. 1485. sind Parterre ein bis zwei meublirte Zimmer zu vermieten und können gleich bezogen werden.

G. Rawald,
an der Promenade.

Leipzigerstraße No. 287. steht ein leichter halbverdeckter Rutschwagen, welcher ein- und zweispännig zu fahren ist und in vier C-Federn hängt, zu verkaufen.

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir das, unter unserer mehrjährigen Leitung am hiesigen Plage unter der Firma A. Jenksch bestehende

Färberei, Baumwollen- und Leinenwaaren-Geschäft,

am heutigen Tage mit allen Activis & Passivis für unsere eigene Rechnung übernehmen und ganz in der bisherigen Art unter der Firma:

Gebrüder Jenksch

fortführen werden.

Indem wir für das, dem Geschäft bisher in so hohem Grade bewiesene, ehrende Vertrauen verbindlichst danken, bitten wir zugleich uns dasselbe auch ferner erhalten zu wollen, und werden wir dies durch eine sorgfältige und reelle Handlungsweise zu rechtfertigen suchen.

Halle, am 1. Februar 1843.

Louis Jenksch.
Albert Jenksch.

Rohr-Auction.

In dem zum Rittergute Dießkau gehörigen großen Mühlteiche soll Sonnabend den 4. Febr. a. c., Vormittags 10 Uhr, eine Quantität Rohr in einzelnen Schocken meistbietend versteigert werden.

Rohes flächernes und hebedenes Garn in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
Wilhelm Michael
in Könnern.

Zehn Thaler Belohnung.

Vor dem Gasthause in Seeburg ist ein mit blauer Oelfarbe angestrichener und mit F. H. gezeichneter Kober heute früh bei der Abfahrt eines Frachtwagens stehen geblieben oder verloren worden; ohne daß kurz darauf, als man ihn vermißt, er wieder zu erlangen gewesen.

Dem ehrlichen Finder werden 10 Thlr. Belohnung zugesichert, und hat sich deshalb beim Polizei-Inspector Hesse in Halle oder beim Gastwirth Walther in Seeburg zu melden.

Im besagten Kober befand sich einiges Gold, eine kurze Tabackspfeife mit braun und weiß gestreiftem Rohr und auf dem Kopfe ist ein Jagdhund gezeichnet — und ein rothbunter Tabackbeutel.

Halle, den 29. Januar 1843.

Ein im besten baulichen Zustande befindlicher Gasthof mit blühender Nahrung und allen Bequemlichkeiten, 100 Morgen Feld, 12 Morg. Wiesen nebst Torfstich, von wenigstens 100 Thlr. jährlichen Ertrags, soll mit complettem Inventarium für 8000 Thlr. verkauft werden. Auch weist noch mehrere Gasthöfe, Mühlenbesitzungen, Land- und Rittergüter im Werthe von 4000 bis 8000 Thlr. zum Verkauf auf portofreie Anfragen nach der Administrator Herrmann in Aken a. d. E.

Große Lüneburger Neunaugen, großkönnigen russ. Caviar und Nass. Citronen empfindlich im Ganzen und Einzeln sehr billig
J. G. Gläser,
Strinstraße No. 128.

Masken - Anzüge

für Herren sind in Auswahl billig zu verleihen bei

G. Senst,
Moritzkirchhof No. 607.

Ein Buchbindergehülfe, der Galanteriearbeit machen und vergolden kann, findet Arbeit bei
Carl Haring.

Zu vermiethen ist sogleich oder
1. April eine große meublirte Stube zc.
am großen Berlin Nr. 427 a.

Eine Ladung Gerste, welche bald geräumt
werden soll, ist in einzelnen Wispeln billig zu
verkaufen in Halle bei E. Stange.

Zwanzig Louisd'or Belohnung

sichere ich demjenigen zu, der mir den Urheber
der mich betreffenden, in der Beilage zum
25. Stück des Hallischen Couriers enthaltenen,
boshaften Bekanntmachung so nachweist,
daß derselbe zur gesetzlichen Bestrafung als
Pasquillant gezogen wird.

Der Inhalt dieser Anzeige kann mir übrigens
die beabsichtigte Kränkung bei demjenigen
nicht zufügen, die mich seit länger denn 50
Jahren kennen, in welcher langen Zeit ich
die kaufmännischen Geschäfte mit Ehren be-
trieben habe und dieselben auch noch ebenso,
so lange mir Gott das Leben schenkt, fort-
setzen werde; die Bemerkung kann ich jedoch
nicht unterdrücken, daß sich der Autor seine
Sporen als Schriftsteller doch lieber bei ei-
nem andern als bei einem 70jährigen Greis
zu verdienen suchen möge.

Merseburg, den 30. Jan. 1843.

Chr. Gottl. Friedrich.

Einen Lehrling braucht der Schlossermeister
Unger,
große Klausstraße Nr. 872.

Unweit Krochlitz ist Gottfried Sün-
dorf b. 25. d. M. unversehens in die Saale
gefallen und hat seinen Tod darin gefunden;
derselbe ist bis jetzt noch nicht aufgefunden
worden. An dessen Wiedererlangung kann
uns nur gelegen sein; dahero ersuche ge-
samst, mich in Kenntniß zu setzen, in welchem
Bezirk derselbe zu Tage gekommen ist.

Signalement:

64 Jahre alt.
Mittler Statur.
Haare blond mit Platte.
Besondere Kennzeichen keine.

Bekleidung:

einem braunen Tuchrock,
graue Tuchhosen,
Stiefeln lang.

Posenhain, d. 31. Jan. 1843.

Friedrich August Bach.

Ein gewandter Kellnerbursche, welcher
auch sehr gut beim Billard Bescheid weiß
und gute Atteste hat, wünscht baldigst ein
Unterkommen; zu erfragen Löpferplan No.
1581 eine Treppe hoch.

Die Königl. sächs. konzeffionirte Siebwaaren - Fabrik Friedr. Adolph Thiermann's zu Saupsdorf bei Sebnitz in Sachsen,

empfiehlt sich mit Verkauf aller in dieses
Fach einschlagenden Gegenstände, als

**Draht-, Holz- und Haarböden,
Siebränder, Fenstervorsetzer,
messingne Blätter von 10—50
Ellen Länge für Papiermüh-
len, und dergl.**

Sämmtliche Waaren werden in bester
Qualität geliefert, die Preise sind die bil-
ligsten, und geehrte Aufträge werden sowohl
beim Einzelverkauf, als beim Ver-
kauf im Ganzen schnell und pünktlich
ausgeführt.

Wir beehren uns hiermit ergebenst an-
zuzeigen, daß wir unterm heutigen Tage auf
hiesigem Plage ein Expeditions- und
Commissions-Geschäft unter der Firma
Klingeheil & Berger errichtet haben.
Unser Geschäftslocal ist im Gasthose zur
goldenen Kugel.

Halle, den 1. Februar 1843.

Klingeheil & Berger.

Einen Lehrling, am liebsten vom Lande,
sucht der Sattlermeister Busch, große
Klausstraße No. 871.

Ein völlig separirtes Gut mit ganz
neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden,
707 Morg. 66 □ R. Feld, Weizen-, Rog-
gen-, Klee- und Luzernboden, 85½ Morg.
zweischürigen Wiesen, 227½ Morg. private
Weide, soll mit dem gegenwärtigen Inven-
tarium, 650 Stück Schaafen, 8 Pferde,
16 Stück Rindvieh, 2 Schweine, Federvieh
u. s. w., für den billigen Preis von 23000
Thlr. mit 8000 Thlr. Anzahlung verkauft
werden. Auskunft ertheilt auf portofreie
Anfrage der Administrator Herrmann zu
Aken a. d. E.

Ein Mamlehngut mit fast neuen Wohn-
und Wirthschaftsgebäuden, eine halbe Stunde
von der Elbe, 281 Morg. Acker Weizen-
und Roggenboden, 20½ Morgen Gärten,
18½ Morgen zweischürige Wiesen, 17½
Morgen Holz und Grasnutzung, 20 Morg.
Plantagen, 4 Pferde, 12 Stück Rindvieh,
200 Stück Schaafen, Schweine, Federvieh
u. s. w., soll für den Preis von 13000
Thlr. verkauft werden. Nachricht ertheilt
auf portofreie Anfragen der Administrator
Herrmann in Aken a. d. E.

Eine Marktbude, eine Reinigungsma-
schine und eine Getreide-Rolle, wie auch
eine Brezelbreche sind billig zu verkaufen
Leipzigerstraße No. 401.
Halle. Blau.

Einen Lehrburschen sucht sogleich oder zu
Ostern Schuhmacher Herrmann,
Domplatz No. 1028.

Es werden für hiesige Gemeinde bevor-
stehendes Frühjahr 7 Schock Sauertisch-
bäume zu 7 Fuß Höhe zum Anpflanzen ge-
braucht. Wer solche zu verkaufen hat, wolle
sich binnen 14 Tagen melden beim
Maundorf bei Lößjün, den 30. Ja-
nuar 1843.

Ortschulzen Wittius.

Verkauf von trockenen Holzsorten.
In den Oberwäden bei Oberfarnstedt lie-
gen 200 Schock Stammwellen, 200 Schock
Abraum, zartes und weiches Scheitholz;
ingleichem auf dem neuen Etalissement bei
Oberfarnstedt stehen verschiedene ausgehauene
Nutzhölzer, als: Speichen, Leiter, und
Eggeschwingen, auch Spur- und Armstück
zum Verkauf.

Oberfarnstedt, den 1. Februar 1843.

**Ehepfeifen mit Weichselröhren,
das Duzend 1 Thlr. bei
F. A. Spieß,
Mann. Straße.**

Maskenball

im goldenen Stern in Lauchstädt.
Sonntabend, als den 11. Februar, werde
ich einen Maskenball veranstalten, wozu ich
hierdurch ganz ergebenst einlade. Für an-
ständige Masken-Anzüge werde ich bestens
sorgen, und sind selbige 3 Tage vorher bei
mir, Zimmer No. 3, zur Ansicht aufgestellt.
Lauchstädt, den 28. Januar 1843.
E. Rotha

Heute Donnerstag, den 2. Februar, Ge-
sellschaftstag mit Militär-Musik und Pfann-
kuchen bei

F. Weber in Diemitz

Verkauf.

Eine Ziegelei mit 2 Brennösen, hinläng-
licher Ziegelerde und sämtlichen Geräthschaften,
nebst einem großen Obst- und Gemüsegarten
und vielem Holzzuwachs, soll ver-
änderungs halber mit oder ohne Acker schen-
nigt verkauft werden. Unterhändler werden
verboten. Näheres zu erfragen bei
Friedeburg. E. F. Schöbner.